



(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer : **91890203.2**

(51) Int. Cl.⁵ : **B25D 17/02, B25D 17/08,
B25D 17/32**

(22) Anmeldetag : **11.09.91**

(30) Priorität : **14.09.90 AT 1868/90**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung :
18.03.92 Patentblatt 92/12

(84) Benannte Vertragsstaaten :
AT BE DE DK ES FR IT NL SE

(88) Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts : **03.03.93**
Patentblatt 93/09

(71) Anmelder : **Haböck, Herwig, Dipl.-Ing.
Molkereigasse 21
A-3130 Herzogenburg (NÖ) (AT)**

(71) Anmelder : **Weinzierl, Bruno, Dipl.Volkswirt
Wienerstrasse 21
A-3130 Herzogenburg (NÖ) (AT)**

(72) Erfinder : **Haböck, Herwig, Dipl.-Ing.
Molkereigasse 21**

A-3130 Herzogenburg (NÖ) (AT)
Erfinder : **Weinzierl, Bruno, Dipl.Volkswirt
Wienerstrasse 21**

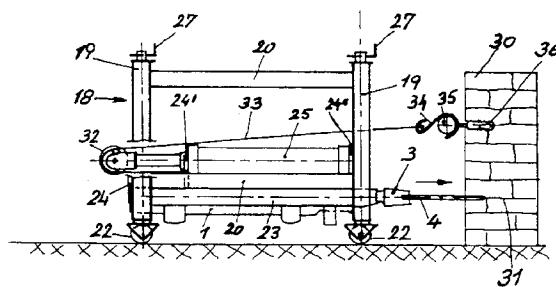
A-3130 Herzogenburg (NÖ) (AT)

(74) Vertreter : **Klein, Adam, Dipl.Ing.
Patentanwälte Dipl.Ing. Adam Klein, Dipl.Ing.
Rudolf Pinter, Fasangasse 49
A-1030 Wien (AT)**

(54) Vorrichtung zum Einschlagen von Isolierplatten in Mauerwerk.

(57) Die Vorrichtung zum Einschlagen von Isolierplatten (4) in Mauerwerk (30) besteht aus einem pneumatisch, hydraulisch oder elektrisch angetriebenen Schlaghammer (1), dessen Schlagkolben (2) über eine Einspannbacke (3) auf eine Stirnseite der Isolierplatten (4) wirkt. Die Einspannbacke (3) ist mit einem in einem Führungskanal (9) des Schlaghammers (1) geführten Schaft (7) und einem die Isolierplatten (4) aufnehmenden Schnabel (8) ausgebildet. Um die Gesamtlänge der Vorrichtung zu verkürzen und die Bruchgefahr des Werkzeuges zu verringern, ist der Führungskanal (9) im Schlaghammer (1) zylindrisch mit nur wenig kleinerem Durchmesser als der Schlagkolben (2) ausgebildet und weist der Schaft (7) vom Schlagkolben (2) bis zur Übergangsstelle in den Schnabel (8) der Einspannbacke (3) ohne Absatz den gleichen Durchmesser auf. Außerdem ist der Führungskanal (9) unter Weglassung einer Einrichtung zur Sicherung des Werkzeuges gegen Herausfallen verkürzt ausgeführt. Der Schlaghammer (1) kann auf einem mit Rädern (22) versehenen Fahrgestell (18) mit horizontal verlaufender Achse horizontal ortsfest aber in vertikaler Richtung verstellbar angeordnet sein. Für die Abstützung des Fahrgestells (18) ist ein pneumatischer oder hydraulischer Stellzylinder (25) vorgesehen.

Fig. 7





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betritt Anspruch	
A,D	AT-A-364 149 (HABÖCK) * Abbildung 1 *	1	B25D17/02 B25D17/08 B25D17/32
A	GB-A-606 543 (BALLARD) * Abbildung 5 *	1	
A	US-A-2 114 503 (PENGLASE) * Abbildung 1 *	1	
A,D	US-A-2 685 274 (LIDDICOAT) * Abbildungen *	1	
A,D	AT-A-364 150 (HABÖCK) * Abbildungen *	1	
A,D	AT-A-335 689 (HABÖCK) * Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int. Cl.5)
			B25D E04F E04B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchemart DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 29 DEZEMBER 1992	Prüfer WEIAND T.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelddatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		
A : technologischer Hintergrund	O : nichtschriftliche Offenbarung		
P : Zwischenliteratur			